



In Berlin halten die Fans die Flagge des TV Haslach hoch. Heute geht die Reise los. Fotos: Weismann

## Fanclub hat die Koffer schon gepackt

Sieben WM-Schlachtenbummler feuern Matthias Bühler bei der WM an / Haslacher verpassen keinen Lauf

Von Wolfgang Weismann

**Haslach. »Berlin, Berlin!« Sportfans kennen dieses Tage nur dieses Wort. Mit Matthias Bühler tritt ab morgen ein Haslacher bei der Leichtathletik-WM an. Seine Fans haben die Koffer schon gepackt: heute reisen sie nach Berlin, um »ihren« Matthias bei seinen 110 Meter Hürden anzufeuern.**

Heute sind die sieben leichtathletikverrückten Freunde schon früh aus den Federn gewesen, um sich noch im Morgenrauschen auf die Socken zu machen. Die Gruppe quetscht sich in den Vereinsbus, um in acht Stunden einmal quer durch die Republik zu fahren. Der Bus ist neu, Pannen unwahrscheinlich, »gegen mögliche Staus auf den Autobahnen hilft nur Geduld«, stellen die Sportfans fest.

Am Mittwoch wollen die WM-Schlachtenbummler zum ersten Mal ins Olympiastadion – an drei Wettkampftagen werden sie hautnah da-

bei sein. »Eine Einzelkarte kostet zwischen 50 und 80 Euro«, umreißen die Freunde – da muss für andere Wettkämpfe um einiges mehr hingeläutert werden. »Die Investition lohnt sich auf jeden Fall«, sind sich die Haslacher einig.

**Hättich: »Schon der Start bei der WM ist eine Riesengeschichte«**

Matthias Bühler startet morgen, Mittwoch, um 11.35 Uhr beim Vorlauf. Im besten Fall darf der Leistungssportler dreimal in die Startlöcher – keine Frage, dass seine Truppe keinen Lauf verpassen will. »Wenn er beim Vorlauf unter die besten 16 kommt, geht er am Donnerstag um 18.15 Uhr ins Halbfinale, die besten Acht sehen sich im Finale am selben Tag um 20.55 Uhr wieder«, haben die Hansjakobstädter den Hürden-WM-Plan parat. Halbfinale und Endlauf werden im ZDF übertragen.

»Das Finale wäre ein Supertraum, das können wir uns fast nicht vorstellen«, fiebert Vater Werner Bühler den Läu-

fen entgegen. Doch Matthias Bühlers Kumpel und Nachbar Stefan Hättich sieht es locker: »Wir werden ihn auf jeden Fall feiern, auch wenn er im Vorlauf rausfliegt. Schon der Start bei der WM ist eine Riesengeschichte!«

Und da wäre noch die Olympiade 2012 in London – Matthias Bühlers ganz großer Traum. »Auch da wären wir sicher dabei. Wir würden für ihn so ziemlich überall hinreisen«, ist sich Hättich sicher. Mit ihm zusammen hatte Matthias Bühler 1993 bei der Leichtathletik-WM in Stuttgart das Schlüsselerlebnis, wieder bei der Weltmeisterschaft dabei zu sein. »Matthias war besser als ich, obwohl er drei Jahre jünger ist«, lacht Hättich.

Ob neben den Eltern auch eine Freundin mit in den Fanbus klettert? Nein, eine Partnerin habe der 24-Jährige zurzeit nicht, gibt der Fanclub Auskunft. »Matthias ist verliebt in seine Hürden. Nur dass die nachgeben«, meint Stefan Hättichs Bruder Jürgen, der den Hürdenkämpfer lang trainierte, mit einem Augenzwinkern.



Immer stilsicher in Kleidungsfragen: Für den Auftritt im Berliner Stadion haben sich die Haslacher Schlachtenbummler extra T-Shirts drucken lassen.



Alexandra Bischoff aus Gengenbach und Lilia Langmann aus Hornberg satteln bei der Richard-Neumayer-Umformtechnik in Hausach auf einen technischen Beruf um. Foto: Gewerbeakademie

## Vom Kochtopf zur Drehmaschine

Kinzigtalerinnen satteln in Hausach um / Schritt in technischen Beruf

Mittleres Kinzigtal. An einer besonderen Fortbildung nehmen Alexandra Bischoff aus Gengenbach und Lilia Langmann aus Hornberg teil. Die Frauen werden an der Gewerbe-Akademie in Offenburg und im IHK-Bildungszentrum zur Industriemechanikerin ausgebildet – gefördert wird die Weiterbildung von der Agentur für Arbeit. In zwei Ausbildungsjahren sind die »Stifte« am Ziel.

Beide Frauen sind bei der Richard-Neumayer-Umformtechnik mbH in Hausach beschäftigt. »Unser Chef steht hinter uns«, freut sich Bischoff. Noch immer sei es außergewöhnlich, dass Frauen einen gewerblich-technischen Beruf erlernen. Um so mehr freut sich der Leiter der Ge-

werbe-Akademie Offenburg, Werner Gmeiner, über das Engagement der zwei Auszubildenden. »Wenn sich Frauen für einen technischen Beruf entscheiden, dann bringen sie auch gute Leistungen.«

Selbstbewusst greifen die beiden Damen in ihrer Schutzkleidung zum Schweißgerät. Wer sich für die Technik entscheidet, sollte es sich gut überlegt haben: Die Arbeit erfordert körperlichen Einsatz, meinen die beiden. Der oft ruppige Umgang mit den Kollegen müsse ebenfalls weggesteckt werden. Alexandra Bischoff war gelernte Köchin, bis sie umgesattelt hat; die neue Ausbildung mache ihr viel Spaß, es seien die besseren Verdienstmöglichkeiten gewesen, die den Aus-

schlag für die neue Ausbildung gegeben hatte. »Ich finde es spannend, mit den Männern mithalten zu können«, lacht Lilia Langmann. Fräsen, Drehen, Feilen, Gewinde schneiden – »das hat was«, betont sie. In einem separaten CNC-Kurs kommt weiteres Wissen dazu.

Nach dem praktischen Ausbildungsteil wechseln Bischoff und Langmann zur IHK. Dort werden technische Fachkunde und die dazu gehörende ergänzende Technik gelehrt. Danach steht die Gesellenprüfung für die beiden Frauen und die zwölf anderen Auszubildenden an. Die Agentur für Arbeit in Hausach hat das Modell federführend mitentwickelt, unterstreicht Gmeiner.

## Testgerät und Auto gestohlen

Wolfach. Ein Autohaus im Wolfacher Gewerbegebiet »Schmelzgrün« war in der Nacht auf den gestrigen Montag Ziel von Einbrechern. Die Täter gelangten durch ein Fenster in die Werkstatt, dieses hatten sie gewaltsam geöffnet. Aus den Werkstattträumen entwendeten die Unbekannten ein elektronisches Testgerät im Wert von mehreren tausend Euro. Um die Maschine mitnehmen zu können, ließen die Einbrecher noch ein Firmenfahrzeug mitgehen. »Die Schlüssel dazu hatten sie offensichtlich beim Durchsuchen der Räume vorgefunden«, teilt die Polizei mit. Beim gestohlenen Fahrzeug handelt es sich um einen weißen Kastenwagen Fiat-Ducato mit Hochdach und dem amtlichen Kennzeichen OGLP 422. Der Schaden wird auf rund 30 000 Euro geschätzt. Die Beamten bitten um Hinweise aus der Bevölkerung. Wer Beobachtungen gemacht hat, meldet sich unter Telefon 07834/ 83570.

## KURZ NOTIERT

► Die Gruppe »Lichtblick« trifft sich am Donnerstag, 20. August, um 14 Uhr im Diakonischen Werk in Hausach. Es wird ein Obstsalat zubereitet.

## WIR GRATULIEREN

**Wolfach.** Egon Kirsch, Am Kastaniendobel 31, 90 Jahre.  
**Robert Müller,** Ostlandstraße 51, 72 Jahre.  
**Hausach.** Maria Zander, Friedenstraße 47, 97 Jahre.  
**Steinach.** Ludwig Benz, Hauptstraße 58, 82 Jahre.  
**Welschensteinach.** Josef Maier, Eblesweg 7, 86 Jahre.  
**Schiltach.** Garri Leybrandt, Sommerwies 3, 72 Jahre.  
**Biberach.** Eva-Maria Wentzel, Brauereistraße 4, 80 Jahre.

## IM NOTFALL

### NOTRUFNUMMERN

**Notarzt:** 112  
**Ärztlicher Notfalldienst:** 01805/19292460  
**Polizei:** 110  
**Feuerwehr:** 112  
**Gift-Notruf:** 0761/270-4361  
**Telefon-Seelsorge:** 0800/1110111

### APOTHEKEN

Mittleres Kinzigtal/Gutachtal jeweils ab 8.30 Uhr: Kinzigtal-Apotheke Haslach, Lindenstraße 5.

### ÄRZTE

Hausach. Ab 18 Uhr: Dr. Hartleitner, Eisenbahnstraße 68, Hausach, Telefon 07831/1777.

Für die anderen Bereiche des Kinzigtales ist der jeweilige Hausarzt zuständig.

## IMPRESSUM

**ABO- UND ANZEIGENSERVICE** (Gebührenfrei anrufen)  
Mo.-Fr. 7.00-19.00  
Sa. 8.00-12.00 Uhr  
Telefon: 0800-780 780 1  
Fax: 07423/78-328  
E-Mail: service@schwarzwaelderbote.de  
Internet: www.swol.de

### GESCHÄFTSSTELLEN

Haslach, Hauptstraße 41  
Telefon 07832/97 52-0  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
und 14.00-17.00 Uhr  
Wolfach, Hauptstraße 47  
Telefon 07834/83 75-0  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr